



***Bericht des Dekans
zur 1. Dekanatssynode
am Samstag, 16. März 2019, in Neu-Ulm***

Liebe Mitglieder der Dekanatssynode, liebe Gäste,

meinen Bericht beginne ich mit einer Andacht. Nicht der Form halber, sondern damit deutlich wird, wer unsere Gemeinschaft hält und trägt.

Damit deutlich wird, dass Gottes Wort der Grund ist, auf dem wir stehen.

Damit deutlich wird, wovon allein wir leben.

Die Losung für den heutigen Tag steht im Psalm 11, Vers 7: *„Der Herr ist gerecht und hat Gerechtigkeit lieb.“*

Die Frage der Gerechtigkeit begleitet uns unser ganzes Leben. Wer von Ihnen Kinder hat, weiß, wie genau, manchmal argwöhnisch beobachtet wird, ob der Bruder oder die Schwester mehr bekommt oder ob seine / ihre Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenke vielleicht einen größeren Wert haben als die eigenen.

Es geht weiter mit den Noten in der Schule. Ein Lehrer kann sich so manches erlauben. Aber wenn der Eindruck entsteht, er handele nicht gerecht oder seine Notengebung sei ungerecht, dann hat er ganz schnell verspielt.

„Gerechtigkeit“ gehört zu den großen Themen unserer Zeit - ich nenne exemplarisch die Steuergerechtigkeit oder die Rentengerechtigkeit. Wichtige, elementare Fragen sind das, bisweilen auch Aufregerthemen, mit denen sich Stimmungen und Ängste schüren lassen.

Ungerecht behandelt worden zu sein, zählt zu den schmerzlichen Erfahrungen unseres Lebens.

„Der Herr hat Gerechtigkeit lieb.“

Das ist eine Aufforderung an uns alle, sei es in unserem privaten Bereich, sei es in unserer Kirche, in unserem Dekanat, in unserer Kirchengemeinde.

2020 wird es einen neuen Landesstellenplan in unserer bayerischen Kirche geben. Nach den derzeitigen Zahlen werden wir etwa 10% Einsparungen verkraften müssen.

Neu wird sein, dass nicht mehr die Landeskirche in München über die Verteilung der Stellen entscheidet, sondern dass ein großer Teil der Verantwortung an die Dekanate delegiert wird.

Wir werden - innerhalb eines definierten Rahmens - darüber zu entscheiden haben, welche Stellen wir behalten können und wo reduziert werden muss. Wir, das sind die Synode und vor allem der Dekanatsausschuss.

Viele Gespräche werden wir führen.

Mir ist es wichtig, mit den Kirchenvorständen in engem Kontakt zu sein.

Mir ist es wichtig, den Entscheidungsprozess offen und transparent zu gestalten, damit der Eindruck von willkürlichen Festlegungen vermieden wird.

Mir ist es wichtig, möglichst gerechte Entscheidungen zu fällen, auch wenn sie vielleicht nicht die Zustimmung aller Betroffenen erhalten werden.

Mir ist es wichtig, dass wir den neuen Landesstellenplan nicht nur unter der Fragestellung sehen: Gewinnt unsere Gemeinde oder verliert sie etwas? Sondern dass wir ihn auch als Chance begreifen.

Lasst uns gemeinsam überlegen, wo und wie wir vorhandene Potenziale und Fähigkeiten nutzen und für möglichst viele fruchtbar machen können. Lasst uns gemeinsam überlegen, in welchen Bereichen wir als Gemeinden noch mehr zusammenarbeiten können.

Dafür gibt es bereits ermutigende Beispiele: In der Ostregion haben sich schon seit einiger Zeit Regionalsynoden etabliert, und die Kirchenvorstände des Ulmer Winkels haben sich vor kurzem zu ihrer traditionellen gemeinsamen Sitzung getroffen. Weitere Beispiele ließen sich anführen.

Der Schwerpunkt dieser Synode liegt darauf, dass wir uns gegenseitig wahrnehmen und kennenlernen und dass wir unser Dekanat wahrnehmen und kennenlernen.

Das Dekanat Neu-Ulm ist weit mehr als eine Verwaltungseinheit. Es ist die Gemeinschaft unserer Kirchengemeinden, Dienste, Werke und Einrichtungen. Es besteht aus Menschen und ist für die Menschen da.

Lassen Sie uns gemeinsam ausloten, wie viel Gemeinschaft möglich und wie viel Eigenverantwortung unserer Gemeinden nötig ist.

Ich habe das Thema Landesstellenplan 2020 bewusst im Rahmen der Andacht angesprochen, weil mir daran liegt, es jenseits wirtschaftlicher Gegebenheiten auch als einen geistlichen Prozess zu verstehen.

Wir wollen das Vorhandene verantwortungsbewusst und gerecht verteilen. Im Wissen darum und in Dankbarkeit dafür, dass es unserer Landeskirche immer noch sehr gut geht.

Zugleich wissen wir auch, dass unsere menschliche Gerechtigkeit unvollkommen und die göttliche Gerechtigkeit anders ist. Gottes Gerechtigkeit gibt uns gerade nicht das, was wir verdienen würden. Es ist vielmehr die Gerechtigkeit, mit der Gott uns beschenkt. Obwohl wir Sünder sind.

Obwohl wir falsch handeln, unvollkommen und bequem sind.

Ein von Gott befreiter Mensch, der aus dieser göttlichen Liebe heraus lebt, kann zufrieden sein. Dieter Hildebrandt, der begnadete Satiriker, hat einmal gesagt: „Statt zu klagen, dass wir nicht alles haben, was wir wollen, sollten wir lieber dankbar sein, dass wir nicht alles bekommen, was wir verdienen.“

Damit komme ich zu meinem Bericht.

Personen und Persönliches

Corinna Deininger und Cornelia Klee, 1. und 2. Vorsitzende des Vorstands des Diakonischen Werkes Neu-Ulm, wurden im Gottesdienst in der Petruskirche am 3. März 2019 in ihr Amt eingeführt. Ich wünsche beiden Damen Gottes Segen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

Oliver Scheffels, Kantor der Petruskirche Neu-Ulm und Dekanatskantor, wurde vom Landeskirchenrat zum „Kirchenmusikdirektor“ ernannt. Dieser Ehrentitel wird ausschließlich Personen verliehen, die sich in besonderer Weise um die Kirchenmusik verdient gemacht haben. Die Ernennung feiern wir am Sonntag Kantate, dem Sonntag der Kirchenmusik: 19. Mai 2019, 10:00 Uhr, in der Petruskirche. Ich freue mich von Herzen über diese - verdiente - Auszeichnung und gratuliere unserem neuen Kirchenmusikdirektor aufrichtig.

Pfarrer Axel Schmidt verlässt die Gemeinde Haunsheim/Bachtal und wird - voraussichtlich zum 01.09.2019 - Pfarrer in Puchheim, Dekanat Fürstenfeldbruck. Die Verabschiedung soll im Rahmen des Sommerfestes der Gemeinde am Sonntag, 21. Juli 2019, um 14:30 Uhr, erfolgen. Ich danke Pfarrer Schmidt für seinen engagierten Dienst und wünsche ihm und seiner Familie Gottes Segen für den neuen Anfang in Puchheim.

Pfarrerinnen Katja Baumann wird am 31. März 2019 um 10:15 Uhr im Gottesdienst in Burlafingen „installiert“. Dieser Fachbegriff bedeutet, dass ihr die Pfarrstelle Pfuhl II / Burlafingen nun endgültig übertragen wird. Ich gratuliere Pfarrerinnen Baumann herzlich und freue mich sehr, dass sie ihrer Gemeinde und unserem Dekanat erhalten bleibt.

Pfarrerinnen Ruth Šimeg von der Erlöserkirche in Offenhausen wurde im heutigen Gottesdienst der Dekanatsynode in ihr Amt als stellvertretende Dekanin eingeführt. Damit ist das Leitungsteam, bestehend aus stellvertretendem Dekan Friedrich Martin (Günzburg), stellvertretender Dekanin Ruth Šimeg und mir wieder komplett.

Axel Piper, bisher Dekan in Weilheim, ist seit 1. Januar 2019 der neue Regionalbischof im Kirchenkreis Augsburg. Vor wenigen Tagen, am 12. März 2019, war er in unserer Pfarrkonferenz zu Gast, die Herbstsynode unseres Dekanats am Freitag, 15. November 2019, um 18:00 Uhr in Günzburg, wird er mit uns zusammen verbringen.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland und Landesbischof der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, wird am 1. und 2. Oktober 2019 das Dekanat Neu-Ulm besuchen. Am Dienstag, 01.10.2019, feiert er um 19:00 Uhr einen Festgottesdienst in der Petruskirche mit uns, bei dem auch das berühmte „Gloria“ von Antonio Vivaldi erklingt.

Bitte überlegen auch Sie zusammen mit Ihren Pfarrerinnen und Pfarrern, ob es Einrichtungen oder Projekte in Ihrer Gemeinde gibt, die der Landesbischof besuchen könnte.

Unsere **Pfarramtssekretärinnen** werde ich auch heuer wieder im Frühjahr und im Herbst zu einem Treffen in den Petrusaal einladen. Sie leisten eine elementare, unverzichtbare Arbeit für unsere Gemeinden und sind oft die erste Ansprechperson für unsere Gemeindeglieder.

Eine große Belastbarkeit, Flexibilität, organisatorische und kommunikative Kompetenz sind Grundvoraussetzungen für diesen anspruchsvollen Beruf. Die Treffen dienen der Fortbildung, dem gegenseitigen Austausch und der Würdigung des Dienstes unserer Sekretärinnen.

In den **Pfingstferien 2020** (02. oder 03.06.-10. oder 11.06.2020) biete ich eine **Biblische Studienreise nach Israel** an. Ich sehe sie als eine Möglichkeit, Menschen aus verschiedenen Kirchengemeinden zusammenzuführen. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Dekanats oder im Programm des Evangelischen Bildungswerkes Neu-Ulm, dessen Lektüre ich Ihnen sehr empfehle.

Die folgenden Berichte haben die für den jeweiligen Arbeitsbereich Verantwortlichen verfasst, vielen Dank dafür!

Baumaßnahmen

Kirchengemeinde Burtenbach

Maßnahme: Außenrenovierung der Kirche in Burtenbach

Sachstand: Die Maßnahme hat begonnen und liegt derzeit noch im Zeitplan. Die Kosten haben sich inzwischen von geplanten 507.000 € auf rund 537.000 € erhöht.

Kirchengemeinde Elchingen

Maßnahme: Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für die Kindertagesstätte Sternenschiff in Oberelchingen

Sachstand: Diese Maßnahme befindet sich leider noch immer in der Planungsphase. Das Problem in dieser Angelegenheit ist, dass das zu erstellende Brandschutzkonzept der Zustimmung des Landratsamtes Neu-Ulm bedarf und somit Zeit kostet.

Kirchengemeinde Günzburg

Maßnahme: Erweiterung Krippe Kinderhaus Günzburg

Sachstand: Die Stadt Günzburg hat einen erhöhten Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen für sich festgestellt. Dieser Bedarf soll nun teilweise durch die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe im evangelischen Kinderhaus gedeckt werden. Die Umbauarbeiten laufen derzeit.

Kirchengemeinde Ichenhausen

Maßnahme: Sanierung der Kirche

Sachstand: Die Maßnahme befindet sich in der Planungsphase und im Abstimmungsprozess mit der Landeskirche.

Kirchengemeinde Leipheim

Maßnahme: Innenrenovierung der Kirche St. Veit in Leipheim

Die Maßnahme ist inzwischen mit einem Kostenrahmen von 1,5 Mio. €, verteilt auf zwei Jahre, durch die Landeskirche genehmigt. Die Maßnahme soll in diesem Jahr starten.

Kirchengemeinde Vöhringen

Maßnahme: Sanierung der Kirche

Sachstand: Die Maßnahme befindet sich in der Planungsphase und im Abstimmungsprozess mit der Landeskirche.

Pfuhl/Burlafingen: Gemeindehausneubau Pfuhl

Spatenstich ist am 04.04.2019.

Holzschwang: St.-Georg-Kirche:

Die Dach- und Außensanierung ist abgeschlossen.

Steinheim: Kindergarten Leibi

Der Kindergarten ist um eine Krippengruppe erweitert worden. Der 2-geschossige Anbau ist fertiggestellt.

Kindergarten Steinheim: Die Erneuerung der Außenanlagen ist abgeschlossen.

Nersingen: Nikolauskirche: Statische Ertüchtigung des Dachstuhls, Außenputzsanierung des Turms und Außenanstrich der Fassade werden im Frühjahr begonnen.

Dekanatsfrauenarbeit

Da die bisherigen Dekanatsfrauenbeauftragten ihr Amt abgeben, suchen wir Nachfolgerinnen für diese wichtige Aufgabe. Wenn Sie Interesse haben, dieses Amt wahrzunehmen, können Sie sich gerne an Dekan Jürgen Pommer wenden.

Dekanatsjugend**Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm:**

Unser **Brettspielevent "Komm, spiel mit"** Ende November 2018 war wieder ein voller Erfolg. Rund 1.800 Besucher und fast 40 ehrenamtliche Mitarbeitende machten aus dem Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm ein großes Spieleparadies für Klein und Groß.

Die **Gremienmitglieder feierten ihre Adventsfeier** in Günzburg und am 5. Januar begrüßte die Evang. Jugend in Neu-Ulm Offenhausen mit der **Kings-Night** das neue Jahr.

Auch sonst sind in diesem Jahr bereits einige Aktionen angelaufen. Unser **„Jahresprogramm 2019“** wurde ab Mitte Januar verteilt und verschickt und hat seitdem großes Interesse hervorgerufen. Wir freuen uns weiterhin über viele Anmeldungen zu Freizeiten und Tages-Aktionen. Besonders erwähnen möchte ich die Fahrt zum evangelischen Kirchentag in Dortmund (19.-23. Juni 2019) für Jung und Alt.



Die **Jugend-Church-Night in der Region Neu-Ulm** Anfang Februar war mit 90 Teilnehmenden ein voller Erfolg.

Die **Jugendgottesdienstreihe „Drive & Pray“** im Landkreis Dillingen und die regionalen Jugendgottesdienste in den anderen beiden Regionen Günzburg und Neu-Ulm werden auch in diesem Jahr in gewohnter Weise fortgesetzt.

Momentan sind die Jugendlichen des **Arbeitskreises (AK) Asaroka** viel in den Kirchengemeinden unterwegs und erzählen von ihren Erfahrungen und Erlebnissen der **Jugendrückbegegnung im Frühjahr 2018** – in Partnerschaftsgottesdiensten und Benefizessen verbunden mit einem Erlebnisbericht. Der AK Asaroka freut sich sehr über das große Interesse und lädt alle Interessierten zu den nächsten Terminen ein:

Erste Chorprobe:
24. Februar 2019
18-19.30 Uhr

Weitere Chorproben:
24. März 2019
28. April 2019
2. Juni 2019
30. Juni 2019
28. Juli 2019

Tok Pisin Chor

Wann? 1x im Monat - Sonntagabends 18-19.30 Uhr
Wo? Petruskirche ■ Neu-Ulm (Gemeindesaal unter Kirche)
Was? Lieder aus Papua-Neuguinea - in Tok Pisin
Wer? Dominique aus PNG und ALLE, die Spaß am Singen haben

Weitere Infos bei: Ute Kling
Evang. Jugend im Dekanat Neu-Ulm
(neu-uhl@ej-nu.de; Tel.: 0731-9748633)

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat Neu-Ulm

23. März: Benefizessen in Steinheim;

7. April: Gottesdienst in Neu-Ulm Ludwigsfeld;

14. April: Gemeindenachmittag in Holzschwang.

Seit dem 24. März gibt es nun auch einen **Tok Pisin Chor**, der sich monatlich im Gemeindesaal unter der Petruskirche in Neu-Ulm trifft.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die wunderschönen

und ausdrucksstarken Lieder aus Papua-Neuguinea mit Dominique aus Asaroka und uns zu singen.

Der jährlich angebotene **gruppenpädagogische Grundkurs** für angehende Jugendleiter/innen Anfang März war mit 26 Teilnehmenden aus dem gesamten Dekanat wieder eine tolle Sache. Es ist schön, wieder viele neue hoch-motivierte Mitarbeitende in unserem Dekanat zu haben. Zwei Monate später findet auch passend dazu der **Erste-Hilfe-Kurs** am 11. Mai in Dillingen statt.

Gespannt sind wir nun, wie unser neues Grundkurskonzept mit dem erweiterten Gemeindepraktikum und einem gemeinsamen Abschlusswochenende verknüpft mit dem Sommerfest im Juli laufen wird.

In zwei Wochen findet **der Dekanatsjugendkonvent in auf der Kahrückenalpe** statt (29.-31. März). Neben dem interessanten Thema „We’ve got the book“ (die BIBEL steht dabei im Mittelpunkt) geht es an diesem Wochenende auch um einige Neu- und Nachwahlen für die Dekanatsjugendkammer, den leitenden Kreis und einige Arbeitskreise.

Eine Woche später geht es sportlich mit dem **Indiakturnier in Pfuhl** weiter. Dann kommt in den Osterferien die große **Kinderfreizeit auf der Kahrückenalpe** mit über 50 Personen. Und in der zweiten Osterferienwoche sind wir gleich nochmal auf der Kahle mit dem Konfetzival, einer Jugendfreizeit für aktuelle Konfis und ältere Jugendliche.

Ein kleiner Ausblick, was sonst noch bis Herbst geplant ist:

Neben den regionalen Terminen gibt es weitere schöne Aktionen und Freizeiten: **Kinderzeltlager in den Pfingstferien**, **Kirchentag in Dortmund**, **Jugendfreizeit** im Juli, **Sommerfreizeiten** für Kinder (Burg Derneck), Teenies (Kahrückenalpe) und Jugendliche (Dänemark und Taizé), **Mitarbeiterfreizeit**, **Churchnight für Region Dillingen** (20. September), **Kinderfreizeit/-aktion in allen drei Regionen** (Herbstferien),... In unserem Dekanat ist einiges los!



Es ist einfach klasse, dass in diesem Dekanat so tolle Jugendarbeit möglich ist. Ganz herzlichen Dank an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Gemeinden, in den Gremien und Arbeitskreisen, bei Freizeiten und Aktionen auf Dekanatssebene. Vielen Dank auch für die Unterstützung vieler Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer, mit denen wir gerne gemeinsame Veranstaltungen planen und durchführen.

Die Dekanatsjugendreferenten **Marcus Schirmer** (Region Günzburg), **Lorenz Schuster** (Region Dillingen) und **Ute Kling** (Region Neu-Ulm)

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.

Diakonisches Werk:

Neben Corinna Deininger als 1. Vorsitzende hat Cornelia Klee am 01. Februar 2019 die 2. Vorstandsstelle (Finanzen und Altenhilfe) übernommen. Frau Klee ist Dipl. Betriebswirtin (FH) und war zuvor Verwaltungsleiterin des Diakonischen Instituts für Soziale Berufe.

Bezirksstelle und Fachbereiche:

Auch 2018 fand die „Herberge am Heiligabend“ im Barfüßer in Neu-Ulm statt. Mit rund 450 Besuchern wurde ein neuer Rekord erreicht.

Die neue Beratungsstelle für behinderte Menschen wurde am 04. Dezember 2018 feierlich in Neu-Ulm in der Friedenstraße 7 gemeinsam mit dem Dominikus-Ringeisen- Werk eröffnet: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB). Alle Menschen mit Behinderung können sich mit Fragen an Frau Stefanie Mäcke wenden.

Die neuen Räume des Sozialpsychiatrischen Zentrums Illertissen wurden am 07. Dezember 2018 im Rahmen eines Tages der offenen Tür von Pfarrer Scharrer eingeweiht. Neben einer Tagesstätte für psychisch behinderte Menschen befinden sich dort Beratungsstellen für Sucht- und Drogenabhängige, das Büro des Ambulant betreuten Wohnens für seelisch behinderte Menschen, der Sozialpsychiatrische Dienst der Caritas und zahlreiche Sprechstunden, z.B. des Integrationsfachdienstes.

Die Ökumenische Wohnungslosenhilfe feierte im Januar im Dietrichtheater mit einer Filmvorführung und einer Podiumsdiskussion zum Thema Wohnungsnot sein fünfjähriges Bestehen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Wir wurden vom Diakonischen Werk Bayern für den Bayerischen Sozialpreis vorgeschlagen und warten gespannt auf die Entscheidung.

Für den Landkreis Dillingen wurde eine zusätzliche 0,5-Stelle vom Bund für die Migrationsberatung genehmigt.

Evangelisches Bildungswerk

Das Evangelische Bildungswerk versteht sich u.a. als Dienstleister für seine Mitgliedseinrichtungen und freut sich, für und mit diesen Veranstaltungen und Fortbildungen anzubieten. Um unsere Arbeit, Unterstützung und Hilfe zu beschreiben, kommen wir gerne in Kirchenvorstandssitzungen oder Gemeindetreffen. Laden Sie uns ein – wir kommen!

Das neue Erwachsenenbildungsförderungsgesetz hält wieder neue Verwaltungsvorschriften bereit, die wir im Laufe des Jahres umsetzen müssen. Dazu wird das EBW eine Information an alle Pfarrämter herausgeben. Ebenso einen Hinweis zum Umgang mit „Evang. Termine“ und Statistik EBW.

Vielen Dank für die große Beteiligung an der Fortbildung „Evang. Termine“. Voraussichtlich wird es im Herbst 2019 eine weitere Schulung dazu geben.

1. Programm

DRUCKFRISCH zur Dekanatssynode!!!

Auf drei Veranstaltungen möchte ich gerne hinweisen:

Samstag, 13. April, Zu den Wurzeln unserer Freiheit (S. 40) – eine Spurensuche zu den Zwölf Artikeln des Bauernkriegs. Von Leipheim nach Memmingen. Flyer erhältlich.

Donnerstag, 23. Mai, Digitalisierung: Himmel auf Erden oder Vorhof zu Hölle.(S. 8). Charakter und Möglichkeiten der Digitalisierung werden an diesem 74. Vöhringer Abend aus einer christlichen Perspektive betrachtet. Flyer zu Vöhringer Abende über ulrike.kuehn@elkb.de

Samstag, 18. Mai, 1. RadKulTour im Dekanat Neu-Ulm (S. 42). Mit dem Fahrrad von Kirche zu Kirche (Leipheim, Steinheim, Reutti, Pfuhl), Kunst sehen, erleben, umsetzen, Kirchen erschließen, Programm für Jung und Alt.

Der Redaktionsschluss für das neue Programm ist am 15. Juli 2019 (Das Heft bewirbt die Monate Oktober - März)

DATENSCHUTZ – Durch die Umsetzung der Datenschutzrichtlinien mussten wir den bisherigen Mailverteiler löschen. Wenn Sie Informationen aus dem EBW, das neue Programm in PDF-Format oder Einladungen zu Veranstaltungen bekommen möchten, dann lassen Sie sich über das Kontaktformular auf www.ebw-nu.de in den Verteiler aufnehmen.

Wir freuen uns auch über neue persönliche Mitglieder im EBW – Informationen über Ulrike.kuehn@elkb.de

2. Frischer Wind

Das Seminar für KirchenvorsteherInnen startet am 30. März.

Wir hoffen auf eine große Beteiligung und wünschen uns Rückmeldungen zu weiteren Themen. Flyer über EBW erhältlich.



3. Fortbildungen

Ein Schwerpunkt des Bildungswerkes ist die Fortbildung von Mitarbeitenden in den Gemeinden.

- „Frischer Wind“ Am 30.3.19/ 6.4. und 12.10.19 / 19.10.19.
- Willkommstage - Mittwoch, 27. März 2019, Leipheim
Dienstag, 25. Juni 2019, Neu-Ulm
Donnerstag, 26. September 2019, Leipheim
Mittwoch, 4. Dezember 2019, Neu-Ulm
Flyer über Ulrike.kuehn@elkb.de anfordern.
- „Im Alter IN Form“ – Fortbildung für Mitarbeitende im Bereich Seniorenarbeit, Besuchsdienst und ambulante Unterstützung. Thema „Ernährung und Bewegung – wie kann ich unterstützen“
Freitag 5. April 19, 9.30 – 16.30 Uhr, Leipheim.
- Beauftragtentreffen „Bildungsarbeit – zwischen Einzelkämpfer und Netzwerkarbeit“. Donnerstag, 19. September.

4. Save the date!

21. März	Mitgliederversammlung des EBW – 19 Uhr Leipheim
30. März	Frischer Wind
05. April	Im Altern IN Form
18. Mai	1. RadKulTour
04. Juli	Sommertalk im Gemeindehausgarten, Ichenhausen

[Förderverein Kahlrückenalpe e.V](#)

Der Kahle-Betrieb läuft auf vollen Touren. Das erste Halbjahr 2019 ist bereits sehr gut gebucht. Wir werden heuer die 5000er-Grenze bei den Übernachtungen locker überspringen.

Beim Personal ergaben sich große Änderungen: Unser Hausmeister Florian Peer geht seit 1.3.2019 auf die Meisterschule und steht uns nur noch als Aushilfskraft auf 450-€-Basis zur Verfügung. Für ihn konnten wir ab 1.4.2019 Herrn Alfons Hartl einstellen, der ebenfalls in Sigiswang am Fuße der Kahle wohnt. Übergangweise übernehmen er und sein Sohn, Markus Hartl, die Fahr- und Räumdienste seit 15.2. auf 450-€-Basis.

Auch Herr Hermann arbeitet seit 31.1. nicht mehr auf der Kahle. Für ihn kommt ab 1.5.2019 ein neuer Koch. Die Übergangszeit wird komplett von Ehrenamtlichen und 450-€-Kräften gestemmt. Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Helfer*innen und in besonderer Weise an Thomas Baum, der all die Einsätze hervorragend koordiniert.

Gerade jetzt - aber auch später für Urlaubsvertretungen - freuen wir uns über jede*n Ehrenamtliche*n, die uns bei Fahrdienst und in der Küche unterstützen. Geboten wird ein Fahrtkostenzuschuss, sowie Unterbringung und Kost frei auf der Kahle. Bitte unter kahlrueckenalpe.organisation@elkb.de melden.

Ausblick: Die „Kahle“ wird im Oktober 50 Jahre.

Das Haus steht schon etwas länger. Früher hieß es „Wiesenbaude“ und wurde von einem Ehepaar aus dem Riesengebirge als Urlauberpension für Skigäste im Allgäu gebaut. Im Oktober 1969 wurde sie dann vom Dekanat als Freizeithaus gekauft und in Kahrückenalpe umbenannt.

Wir begehen das Jubiläum mit einer für alle offenen Dekanats-Freizeit vom 18.-20. Oktober 2019. Am Sonntag, den 20. Oktober, feiern wir um 11.00 Uhr einen festlichen Berggottesdienst mit Dekan Pommer, zu dem es auch die Möglichkeit für einen Tagesbesuch auf der Kahle geben wird, da das Haus ja nur 52 Betten zur Verfügung hat. Bei entsprechender Nachfrage werden wir dafür Reisebusse organisieren. Musikalisch erfreut uns der Musikverein Steinheim. Für Mittagessen und Kaffee wird ebenfalls gesorgt sein. Besuchen Sie unser „Geburtstagskind“. Wir sehen uns auf der „Kahle“!

Kirchenmusik

Der Posaunenchor Pfuhl kann heuer sein 100jähriges Bestehen feiern – herzlichen Glückwunsch zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Der Gospelchor „Joyful Voice“ in Weißenhorn besteht bereits seit 20 Jahren. In wenigen Tagen, am Samstag, 23.03.2019, findet um 19:00 Uhr in der Fuggerhalle Weißenhorn das Jubiläumskonzert statt.

Kirchenmusik im nordöstlichen Dekanatsbezirk (verantwortlich Dekanatskantorin Johanna Larch)

Arbeit in der Kirchengemeinde

- Leitung der St.-Veitskantorei
- Leitung des Posaunenchores und der Jungbläsergruppen mit ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Leitung des Kinderchores
- Leitung des Gospelchores „Konfusion“
- Mitwirkung der musikalischen Gruppen im Gottesdienst
- Organistendienste
- Regelmäßige Konzerte in der St.-Veitskirche, darunter im Frühjahr und am 1. Advent die „Stunden der Kirchenmusik“, in denen Werke für Chor, Orchester und Solisten aufgeführt werden.

Im vergangenen Jahr feierte der Posaunenchor Leipheim sein 60-jähriges Bestehen, dieses Jubiläum wurde mit einem Jubiläumsgottesdienst und einem festlichen Jubiläumskonzert begangen. Außerdem fanden Benefizkonzerte für die Sanierung der Orgel in der St.-Veitskirche statt.

Arbeit im Dekanatsbezirk

- 6 Orgelschüler/innen
- Leitung des Dekanatsposaunenchores/Organisation von Bläuserschulungen
- In Zusammenarbeit mit Oliver Scheffels:
 - Am 6. April Aufführung der Johannespassion am Nachmittag für Kinder, am Abend für Erwachsene in der Petruskirche Neu-Ulm
 - Am 7. April Aufführung der beiden Werke in der kath. St.-Pauluskirche Leipheim

Kirchenmusik im südlichen Dekanatsbezirk (verantwortlich Dekanatskantor Oliver Scheffels)

Petrusgemeinde

- Leitung des PetrusChores
- Leitung des Gospelchores
- Leitung des Kammerorchesters
- umfangreiches, stilistisch abwechslungsreiches Jahresprogramm
- Musik im Gottesdienst (besondere musikalische Gestaltung der Gottesdienste in der Petruskirche mit allen Chören, Instrumentalisten und Sängern mehrmals im Jahr)

Dekanat

- Kirchenmusikerkonvente 1x jährlich (in Zusammenarbeit mit Johanna Larch)
- Momentan 4 Orgelschüler
- Orgelpflege im Dekanat
- Aktuell: Vorbereitung der Johannes-Passion von J.S. Bach und der Johannes-Passion für Kinder und Jugendliche von Michael Gusenbauer in Zusammenarbeit mit Johanna Larch → Konzerte am 6.4. und 7.4.2019
- In Vorbereitung: Verdi-Requiem in Zusammenarbeit mit der Kantorei Kaufbeuren im Herbst 2019

Landeskirche

- Seit November 2015: Tätigkeit bayernweit als amtlicher Orgelsachverständiger der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Lektoren- und Prädikantendienst

An der letzten Fortbildung im Februar in Senden nahmen 15 Lektoren und Prädikanten teil. Der Referent, Pfr. Jens Uhlendorf vom Gottesdienstinstitut Nürnberg, kam zum Thema "Liturgische Präsenz". Er verstand es sehr gut, die Gottesdienstteile "Begrüßung" und "Segen" tiefgründig zu durchleuchten, auf "Fallstricke" aufmerksam zu machen und dann die Teilnehmenden üben zu lassen und das Ganze zu reflektieren. Eine Fortsetzung dieser Fortbildung ist nächsten Winter angedacht – u.a. zum Thema Lesung und Abendmahl bzw. Abendmahlsausteilung.

Dekanatsmentor Pfr. Reichenbacher wurde zum Kirchenkreisbeauftragten für die Lektoren- und Prädikantenarbeit ernannt und war in dieser Funktion erstmals bei der Prädikantenprüfung in Augsburg bei Regionalbischof Axel Piper beteiligt.

Nächste Dekanatssynode

Die nächste Dekanatssynode ist am **Freitag, 15. November 2019, 18:00 – 22:00 Uhr, in Günzburg.**

Dank

Stellvertretend für alle im Diakonischen Werk Neu-Ulm Beschäftigten und Engagierten danke ich den beiden Vorsitzenden des Vorstands, Corinna Deininger und Cornelia Klee, sowie den Kolleginnen und Kollegen des Aufsichtsrats unter der Leitung von Dieter Wegerer für ihren unermüdlichen Einsatz.

Mein Dank gilt unseren Schulreferenten: Maria Brendemühl, Irmgard Faul und Thomas Reiner. Sie tragen Verantwortung für die Organisation des Evangelischen Religionsunterrichts sowie für die fachliche Begleitung und Beurteilung der Religionslehrkräfte, denen ich ebenfalls für ihren nicht immer einfachen Dienst von Herzen danke. Es ist eine elementare Aufgabe, Schülerinnen und Schülern das Evangelium nahezubringen.

Ich danke unseren Dekanatsjugendreferenten, den Verantwortlichen des Evangelischen Bildungswerkes - Ulrike Kühn und den Mitgliedern des Vorstands - unseren Lektoren und Prädikanten, den Pfarramtssekretärinnen und Kirchenpflegern. Sie alle tragen eine besondere Verantwortung für die Arbeit in unseren Gemeinden.

Ihnen, liebe Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, bin ich sehr dankbar, dass Sie sich bereiterklärt haben, zusammen mit Ihren Pfarrern und Pfarrerinnen die Gemeinde zu leiten. Denen, die neu in diesem Amt sind und denen, die bereits lange, vielleicht sogar schon mehrere Wahlperioden im Kirchenvorstand tätig sind, wünsche ich gute und tragfähige Entscheidungen und konstruktive Sitzungen.

Vielen Dank unseren haupt- und nebenamtlichen Kirchenmusikern für ihren unverzichtbaren Dienst in musikalisch wunderbar gestalteten Gottesdiensten und Konzerten, die auch Kirchenferne den Weg in unsere Kirchen finden lassen.

Ich danke denen, die an der Leitung des Dekanats teilhaben, meiner Stellvertreterin Pfarrerin Ruth Šimeg und meinem Stellvertreter Pfarrer Friedrich Martin. Danke für das vertrauensvolle, offene und konstruktive Miteinander.

Ebenso danke ich der Vertrauenspfarrerin und dem Vertrauenspfarrer des Pfarrkapitels, Kathrin Bohe und Jean-Pierre Barraud, für ihre Arbeit als Seniorin und Senior.

Ich danke dem Dekanatsausschuss für die Sitzungen in offener und angenehmer Atmosphäre.

„Danke“ sage ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Kirchengemeindeamtes unter der Leitung von Geschäftsführer Hartmut Wunsch und seinem Stellvertreter Stephan Schmid. Danke für Ihr Engagement und dafür, dass Sie die großen Belastungen, welche die Umstellung auf Doppik mit sich bringt, ohne zu klagen auf sich nehmen.

Mein aufrichtiger Dank gilt unserer Dekanatssekretärin Danijela Beljić für das auch in hektischen Zeiten stets harmonische und professionelle Miteinander. Sie ist mir eine unentbehrliche Stütze und begegnet allen, die mit ihr zu tun haben, mit der für sie typischen sympathischen Freundlichkeit.

Waltraud Reuter, der Pfarramtssekretärin der Petrusgemeinde, danke ich für die bereitwillige und unkomplizierte Vertretung von Frau Beljić.

Ihnen allen, liebe Mitglieder der Synode, liebe Gäste, danke ich für Ihr Mitdenken, Ihr Interesse an und Ihre Mitarbeit in unserer Kirche. Der dreieinige Gott segne Sie, Ihre Familien und unsere Gemeinden nach dem Reichtum seiner Gnade.

Ihr Dekan Jürgen Pommer